

## Mitglied des Deutschen Bundestages für die StädteRegion Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!



Mit der Verabschiedung des Bundeshaushalts 2015 haben wir in dieser Woche Geschichte geschrieben: Zum ersten Mal seit über 40 Jahren wird der Bund ohne neue Schulden auskommen. In der nüchternen Sprache des Haushaltsrechts liest sich der entscheidende Satz so: „Im Haushaltsjahr 2015 nimmt der Bund keine Kredite zur Deckung von Ausgaben auf.“ Und noch ein zentrales Versprechen der Union lösen wir mit diesem Haushalt ein: Wir sorgen dafür, dass die Ausgaben des Bundes ohne Steuererhöhungen finanziert werden.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass uns dies gelungen ist. Denn wir hatten auf der Grundlage eingetrübter Wirtschafts- und Konjunkturaussichten zusätzliche Ausgaben etwa beim Arbeitslosengeld II, den Kosten der Unterkunft und dem Elterngeld zu finanzieren. Neue Ausgaben fangen wir durch Umschichtungen sowie über gesunkene Ausgaben beim Betreuungs- und Wohngeld und vor allem durch niedrigere Zinsausgaben auf. Zudem haben wir die von der Bundesregierung geplanten Gesamtausgaben noch einmal um 400 Millionen Euro gekürzt und setzen so ein weiteres starkes Signal für die Verlässlichkeit der Koalition unter Führung unserer Bundeskanzlerin.

Mit Abschluss des parlamentarischen Verfahrens darf der Bund im kommenden Jahr maximal 299,1 Milliarden Euro ausgeben. Das liegt noch immer unter dem Niveau von 2010. Doch wir sparen nicht nur, sondern investieren auch. So haben wir die Bereiche innere Sicherheit, humanitäre Hilfe, Verkehr, Kultur und Hochwasserschutz deutlich gestärkt. Und wir bringen ein Investitionspaket in Höhe von insgesamt 10 Milliarden Euro ab 2016 auf den Weg.

All das sind wirklich gute Gründe für Freude, Stolz und Dank an alle, die mit ihrer Disziplin und konzentrierten Arbeit daran mitgewirkt haben, diesen Erfolg zu erreichen.

Viel Spaß beim weiteren Lesen wünscht



Ihr  
Helmut Brandt MdB

## Bundeshaushalt 2015 stärkt innere Sicherheit

Als Innenpolitiker habe ich mich besonders für den Etat im Bereich Inneres stark gemacht. Umso mehr freut es mich, dass der Haushalt von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière nach Empfehlung des Haushaltsausschusses gegenüber dem Regierungsentwurf einen Aufwuchs um 460 Millionen auf rund 6,2 Milliarden Euro erhält. Die Koalition stärkt damit entschieden die innere Sicherheit.

Die Bundespolizei erhält neue Stellen, Fahrzeuge sowie Einsatz- und Schutzbekleidung. Für mehr Sicherheit in den IT-Netzen des Bundes stehen in den nächsten Jahren fast 500 Millionen Euro bereit. Der Etat des Bundesamtes für Verfassungsschutz wird um rund zehn Prozent erhöht. Auch haben wir der Bundeszentrale für politische Bildung zusätzliche Mittel für ihre Arbeit im Bereich politischer und religiöser Extremismus (Deradikalisierung) zur Verfügung gestellt.

## Mitglied des Deutschen Bundestages für die StädteRegion Aachen

### Internationale Lage weiterhin bedrückend

Überhaupt nicht entspannt hat sich die Situation in der Ukraine. Unsere Bundeskanzlerin hat nach den Gesprächen in Australien deutliche Worte gefunden: Moskau verletzt die territoriale Integrität und die staatliche Souveränität des Nachbarlandes. Sie hat klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass sich altes Denken in Einflussphären, das internationales Recht mit Füßen tritt, nicht durchsetzen darf. Wir werden einen langen Atem brauchen. Aber der Bruch von Völkerrecht kann und darf nicht hingegenommen oder bagatelisiert werden.

Auch die Situation im Nahen Osten macht uns weiter große Sorgen. Die große Zahl von Menschen, die vor den Mörderbanden der Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) flüchten musste, braucht unsere volle Solidarität. Und vor allem tätige Hilfe. Deutschland ist hier vorbildlich und intensiv engagiert. Nach wie vor geht es darum, die europäischen und internationalen Hilfsangebote umzusetzen.

### Deutschland ist angesehenste Nation

Dem Anholt-GfK Nation Brands Index zufolge ist Deutschland im Jahr 2014 die beliebteste Nation der Welt. Der Index basiert auf über 20.000 Interviews in 20 Ländern und beurteilt das Image von 49 entwickelten Ländern und Schwellenländern in den Kategorien Exporte, Regierung, Kultur, Bevölkerung, Tourismus sowie Immigration/Investitionen. Deutschland überholt in diesem Jahr den seit 2009 unangefochtenen Spitzenreiter USA. Beigetragen hat dazu vor allem die Leistung der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft: Der Zugewinn in der Rubrik „sportliche Spitzenleistung“ war höher als jede Punktsteigerung, die andere Länder in einem der möglichen Teilbereiche erreichten.



Auch Deutschlands Führungsrolle in Europa, die starke Wirtschaft sowie die international kontinuierlich wahrgenommene politische Verantwortung wirkt sich auf den Index aus. So ist Deutschlands Punktzahl im Bereich „ehrliche und kompetente Regierung“ gestiegen. In den Bereichen „Investitionsklima“ und „soziale Gleichheit“ belegt Deutschland Platz eins.

### Höchster Ausfuhrüberschuss im Handel mit den USA

Laut Zahlen des Statistischen Bundesamts wurden im Jahr 2013 von Deutschland Waren im Wert von 1.093,1 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 898,2 Milliarden Euro eingeführt. Deutschland erreichte damit einen Ausfuhrüberschuss von 195 Milliarden Euro.

Den höchsten Ausfuhrüberschuss in Höhe von 40,8 Milliarden Euro wies der deutsche Außenhandel mit den Vereinigten Staaten auf. Auf Rang zwei und drei folgten Frankreich (36 Milliarden Euro) und das Vereinigte Königreich (33 Milliarden Euro). Mit 168 der am deutschen Außenhandel beteiligten 237 Länder wurden Ausfuhrüberschüsse verzeichnet. Aus 69 Ländern bezog Deutschland mehr Waren als dorthin exportiert wurden. Die höchsten Einfuhrüberschüsse im Jahr 2013 wurden im Handel mit den Niederlanden (17,7 Milliarden Euro), Norwegen (13,9 Milliarden Euro) und China (7,6 Milliarden Euro) nachgewiesen.

#### Impressum:

Ausgabe Nr.: 20/14 28. November 2014

#### Helmut Brandt MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 / 227-71472

Fax: 030 / 227-76471

E-Mail: [helmut.brandt@bundestag.de](mailto:helmut.brandt@bundestag.de)

#### Wahlkreis:

Luisenstr. 41, 52477 Alsdorf

Tel.: 02404/557830

Fax: 02404/673445

E-Mail: [helmut.brandt@wk.bundestag.de](mailto:helmut.brandt@wk.bundestag.de)

Internet: [helmut-brandt.de](http://helmut-brandt.de)

[facebook.com/mdb.helmut.brandt](https://www.facebook.com/mdb.helmut.brandt)